



Januar 2018

Liebe Klientinnen und Klienten, liebe Freunde

Wir sind im Auftakt eines neuen Jahres, dessen Jahrzahl vielleicht noch etwas fremd in unseren Ohren klingen mag und gleichzeitig bereits Wirklichkeit ist. Einige sind mit beiden Füßen im Neuen angekommen, fest verankert, andere spüren noch deutlich jenes, was für das vergangene Jahr bestimmend war. Vielleicht schwingen für sich gefasste und gute Vorsätze im Alltäglichen mit, während andere sich kaum verbunden fühlen mit dem kalendarischen Zyklus. So unterschiedlich wir Menschen sind, so verschieden ist jenes, was uns berührt. Jede Geschichte ist anders, und genauso einzigartig ist die damit verbundene Prägung, unsere Sicht auf die Welt, unsere Gefühle und die Wahrnehmung dessen, was ist und uns umgibt. Es ist diese Einzigartigkeit, die ich als wertvoll empfinde, und welche mich in meiner Arbeit führt und berührt.

Gleichzeitig sind wir bei all dieser Andersartigkeit und Einzigartigkeit tief miteinander verbunden. Beispielsweise dadurch, dass wir alle uns immer wieder in Übergängen befinden, wo es gilt, Altes loszulassen und Platz für Neues zu schaffen. Nicht alle Übergänge können wir frei wählen. Viele Übergänge ereignen sich ohne unser Zutun, einfach weil diese zum Leben dazugehören: Diese werden angestossen durch die natürlichen Entwicklungsprozesse, oder sie werden durch einschneidende Ereignisse plötzlich ausgelöst. Solche Übergänge und Wandlungsphasen können einhergehen mit Unsicherheit und Angst, mit Trauer und Schmerz.

Ebenso verbunden sind wir durch unsere tiefen Gefühle und grundlegenden Bedürfnisse. Ein jeder von uns möchte sich geliebt fühlen, möchte fühlen können, dass sie oder er richtig ist, genauso wie man ist, möchte genügen. Wir möchten uns beschützt und aufgehoben fühlen. Dies macht uns verletzlich, aber nicht schwach. Dies macht uns zu Menschen.

Menschen in solchen Übergängen und im Loslassen von Altem und Schmerzhaftem begleiten und unterstützen zu dürfen, ist mir ein wichtiges Anliegen. Seit Jahren arbeite ich auch ausserhalb meiner Praxis, in der Natur. Um dich noch besser unterstützen zu können, habe ich im vergangenen Sommer diesen Teil meiner Arbeit unter dem Namen **Ritual Leresche** ausgebaut – ein paar Eindrücke hierzu findest Du auf der nächsten Seite.

Ich möchte mich bei Dir von Herzen bedanken für die Begegnung mit Dir und das entgegengebrachte Vertrauen, danken für das Teilen und das Teilhabenlassen an Deiner Geschichte.

Herzlich, Pascal Leresche

Im Zentrum von www.ritual-leresche.ch steht nicht die Gestaltung von Zeremonien wie Geburt, Taufe, Eheschliessung oder Beisetzung. Vielmehr begleite ich mit therapeutischer Ausrichtung jene Menschen, welche in Übergängen Unterstützung wünschen. Dies können sein:

- Bewältigung eines Traumas (Unfall, Operation, Gewalt etc.)
- Verarbeiten eines Verlustes
- Überwinden einer Sucht
- Auflösung von Ängsten und Panik
- Überwinden eines Burnouts oder anderen Depressionen
- Verarbeitung von Mobbing
- Trennung von Personen, Lösen von Verstrickungen
- Erwachsen- und Elternwerden, Pensionierung
- Abschluss eines therapeutischen Prozesses
- Förderung der eigenen Wahrnehmung
- Finden von Sinn und Antworten

Die Erfahrung zeigt, dass sich das Vereinen der eher klassisch ausgerichteten Therapie mit der ritualbasierten Arbeit in der Natur äusserst positiv auf den Erfolg auswirkt. Und effektiv nutzen auch zahlreiche Klienten das Potenzial beider Bereiche.



„Ich bin stolz, diese Erfahrung gemacht zu haben und verspüre jetzt viel Frieden in mir und der Respekt und die Achtung vor der Natur hat sich sehr gefestigt in meinem Herzen...“

Ritual der Sterbehütte

„Die Beziehung zwischen mir und meiner Mutter ist seit dem Befreiungsritual ungezwungener, und es fanden bereits Begegnungen auf eine andere, freiere Art statt, wie sie früher nicht möglich waren...“

Schamanisches Befreiungsritual

„Ich danke dir für das eindrückliche Ritual, fürs Führen, fürs Dasein, fürs Zuhören und fürs Achtsam sein. Ich habe so eine gute Stimmung gespürt, auch eine angenehme Ruhe wie schon länger nicht mehr...“

Loslassritual

„Vielen Dank für das sehr schöne Ritual im Wald. Es fühlt sich sehr gut an ...“

Schwellenritual

„...ich fühle mich leer, gereinigt, erschöpft und zugleich erneuert“ *Medizinwanderung*

„Seit der Sterbehütte ist nun fast ein Jahr vergangen, und ich bin frei von jeglichen Panikattacken. Durch das Ritual habe ich neue Kraft gewonnen und Sicherheit im Alltag...“

Ritual der Sterbehütte

„Es hat sehr gut getan. Fühle mich sehr erleichtert, glücklich und positiv. Irgendwas hat losgelassen, fühle mich freier. Bin wirklich happy, dass die Therapie so gut wirkt und fühle mich auf dem richtigen Weg.“

Rollenspiel / Systemische Arbeit